



LAUTMALEREI!

Mehr als 20 Bilder

Siko 2020

VerLAUTbarung: Mehr als 20 Wörter zu Sikos Lautmalerei

Siko findet 2 Pressspanplatten von kaputten Möbeln. Auf der rauen Faserseite der Platte findet sich die Bezeichnung „MADE IN SWEDEN“. Im Prozess des Übermalens bleibt das Wort MADE sichtbar. Bei beiden Platten. Und schon ist das erste Kunstwerk dieser Serie geboren!

„NO – NO, zwei Bilder sind zu wenig“, meint Siko, „GO – GO, ein Werkzyklus muss her!“ Mehr als 20 neue Bilder (genau gesagt, 29 Doppelbilder) entstehen.

Die weiteren Wörter oder Lautfolgen ergeben sich nicht mehr zufällig, sondern werden von Siko frei gewählt und HUSCH – HUSCH mit Druckbuchstaben auf Karton gesetzt. Mit Acrylfarbe wird das Bild gemalt (mit Malerrolle), nach sehr streng definierten Regeln, eine Farbe pro Doppelbild oder maximal eine Farbe pro Bild. Die Farben unterstützen, kontrastieren und kommentieren das Textelement.

Die sichtbaren, gedruckten Wörter oder Partikel sind zum Teil der mündlichen Sprache entnommene Interjektionen, die Geräusche nachahmen. Gleichsam als Schrift-Bild gemalt, wird der gehörte Laut zum Wort. HA – HA, warum nicht auch die so verschrifteten Wörter malerisch abbilden?

In der für Siko neuen, konzeptuellen Annäherung bekommt die Lautmalerei eine spezifische Doppeldeutigkeit: Die Wörter malen die Laute, das Bild malt die Wörter.

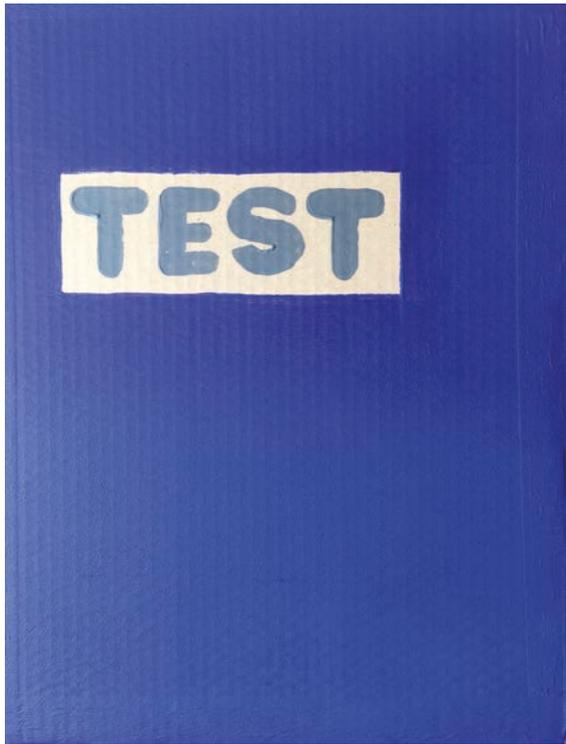
Neben Wörtern und Silbenfolgen, die Geräusche imitieren, werden Findige auch andere Bedeutungen entdecken: ein Politikerzitat, das ZACK – ZACK unter dem Einfluss von GLUCK – GLUCK in die österreichische Geschichte einschlug, menschliches Lachen, THE – THE name of an English band, Motorenlärm, Tierlaute sowie einen Abschiedsgruß. Und DA – DA ist auch eine für Sikos Schaffen sowie für die Entwicklung der Lautpoesie maßgebliche Kunstrichtung ins Bild gesetzt.

Die Wiederholung des jeweiligen Wortes oder der Partikel konstituiert erst die Bedeutung (ein TAM oder BA kommt selten allein) oder verstärkt die Aussagekraft. Wiederholung hat etwas Kindlich-Spielerisches, JO – JO, aber auch Magisch-Beschwörendes. Die Thematik der Wörter ist beschränkt, die stimmige Wortfindung allerdings nicht enden wollend, besonders, wenn andere Sprachen einbezogen werden. Die Ausgangssprache von Sikos Lautmalereien ist das (teils YES - YES vom Global English beeinflusste) österreichische Deutsch, die Silben haben aber auch für andere Sprachen bedeutungstragendes Potenzial.

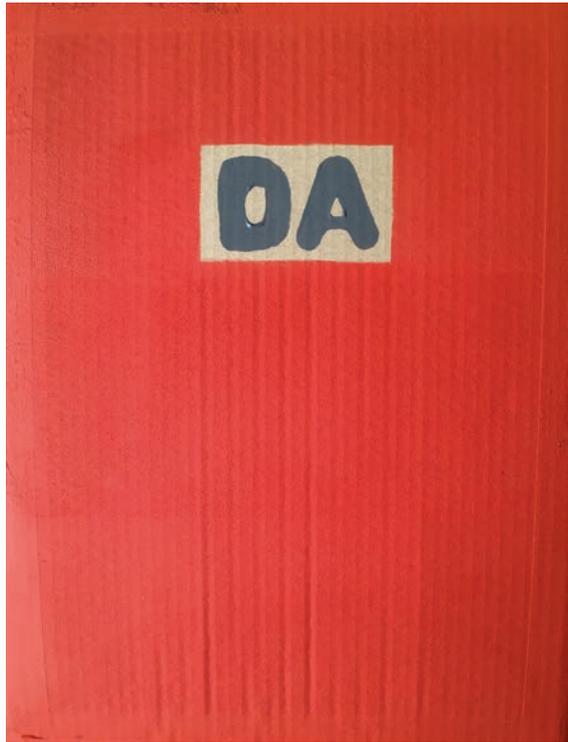
Nicht nur diesbezüglich kommt uns als Betrachter*innen eine interaktive Rolle zu. Die Bilder sprechen zu uns und gleichzeitig bringen sie uns das Sprechen bei. An uns liegt es, die abgebildeten Wörter aus der Malerei wiederum zu Klängen zu machen, indem wir sie laut lesen und dadurch in den Raum holen. Die relative Position der auf den Doppelbildern wiederholten Silben mag über die Tonhöhe Auskunft geben. Zum Flüstern laden die laut-starken Bilder weniger ein. Nur keine Scheu, sagen die kräftigen Farben, werdet zu Laut-Sprecher*innen! TEST – TEST. Siko wäre HAPPY – HAPPY über einen dadaistischen Publikumschor, in dem Ausstellungsbesucher*innen gleichzeitig, mit- und durcheinander den Bildern, vor denen sie gerade stehen, ihre Stimmen leihen, sodass SUMM – SUMM ein polyphones Silbenpanorama entsteht. Die Partitur ist textlich streng festgelegt und erlaubt IA – IA gerade dadurch ein Höchstmaß an individueller Interpretation. Sind wir weniger intellektuell gestimmt, können wir auch sagen: HI – HI, das macht Spaß! In diesem Sinn: Genug vom BLA – BLA, tschau, schau dir das an und lass was von dir hören – bis bald und BA – BA!

Die Kunst, Wörter laut zu malen...

Der Werkzyklus *LAUTMALEREI!* Mehr als 20 Bilder umfasst
29 Doppelbilder, Acryl auf Karton, 30 x 40 cm, gerahmt
© Siko* 2020, Bildrecht Wien



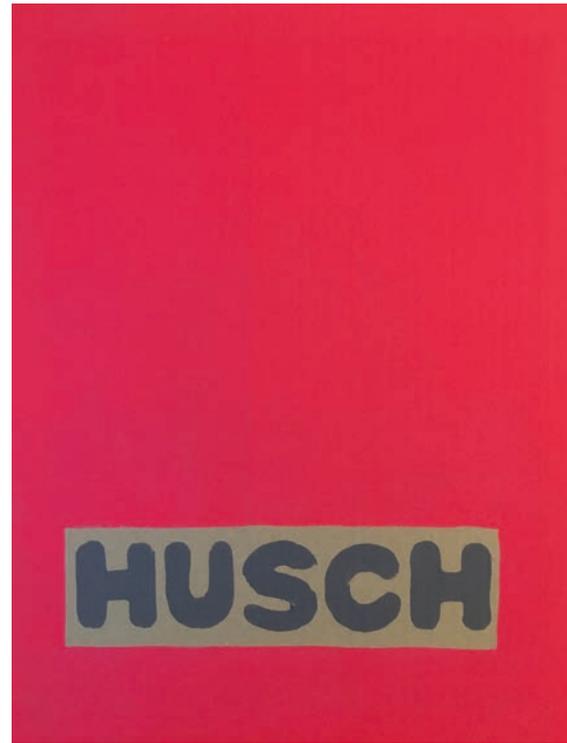
TEST – TEST



DA – DA



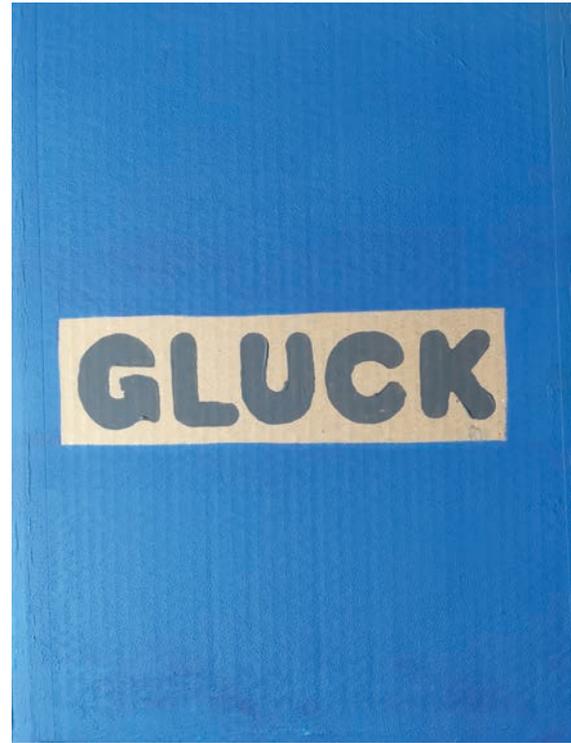
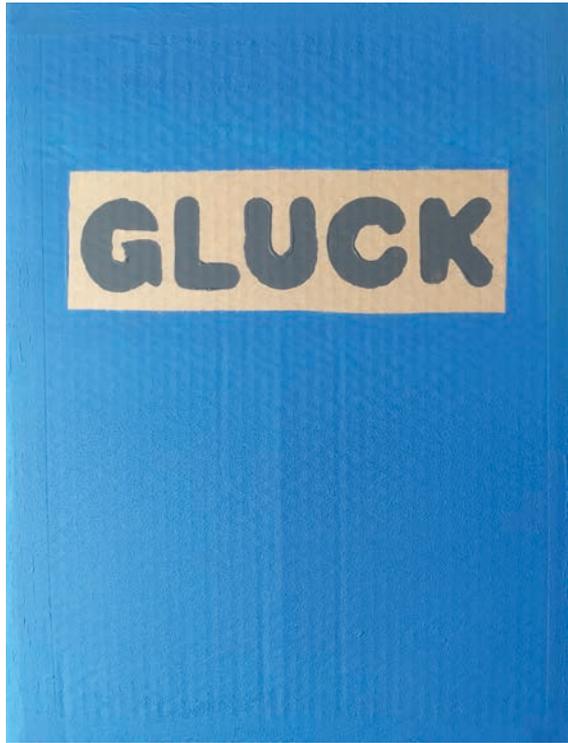
KLATSCH – KLATSCH



HUSCH – HUSCH



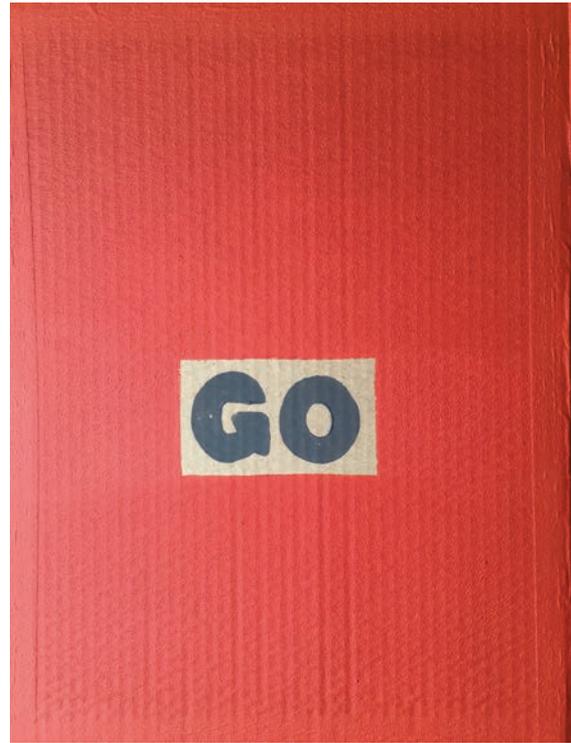
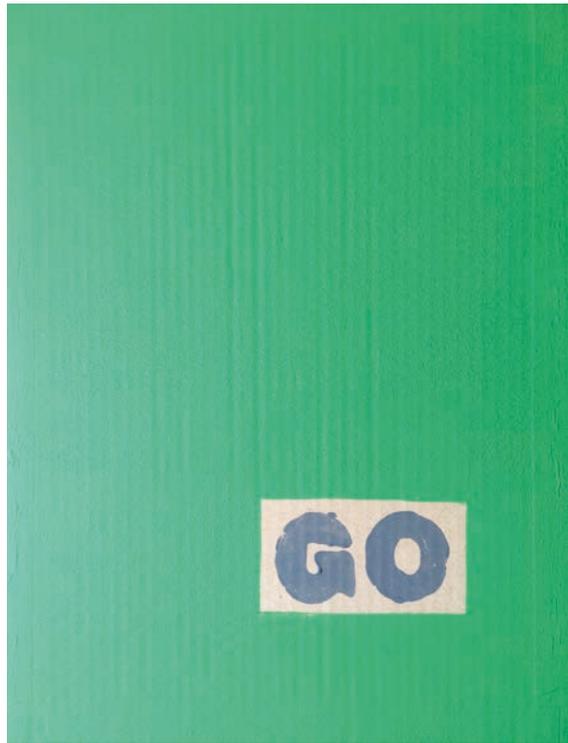
SCHNAPP – SCHNAPP



GLUCK – GLUCK



LU – LU



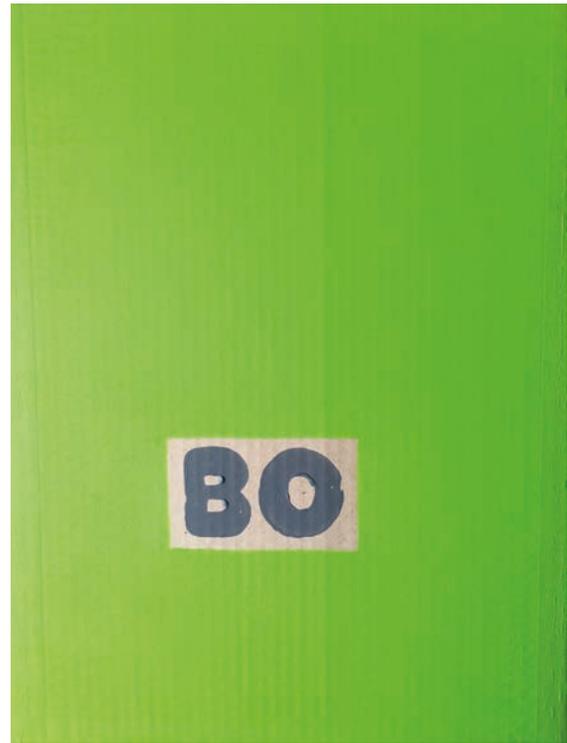
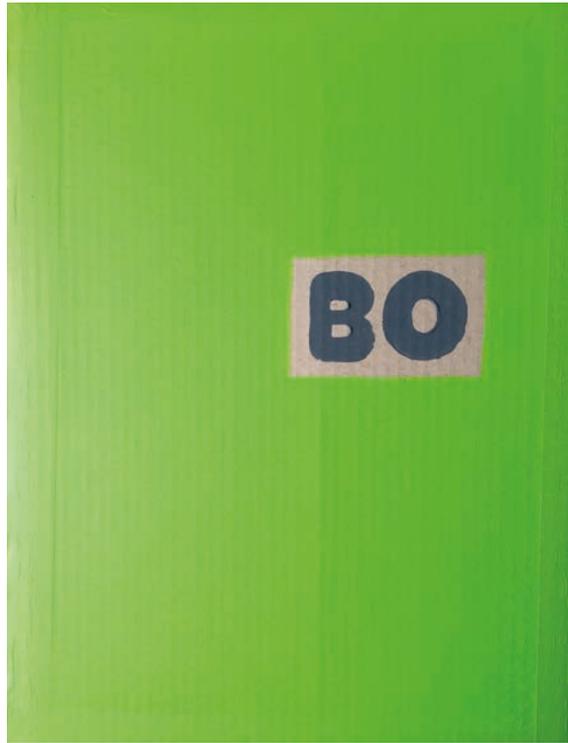
GO – GO



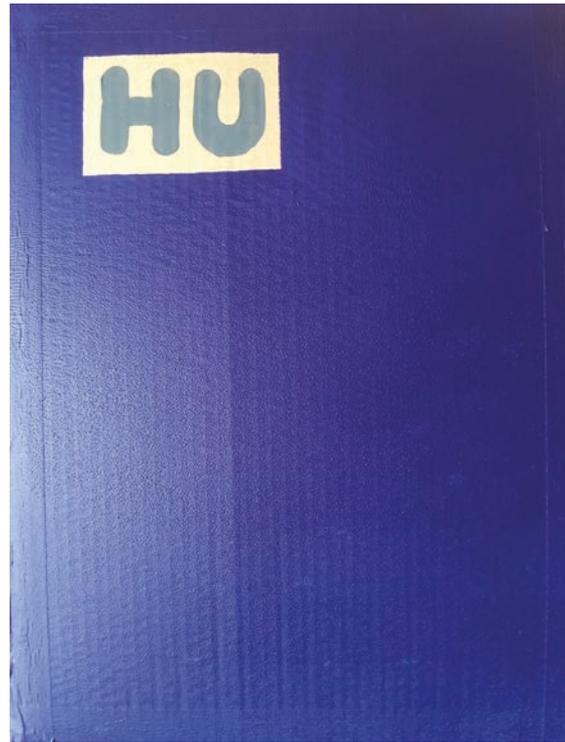
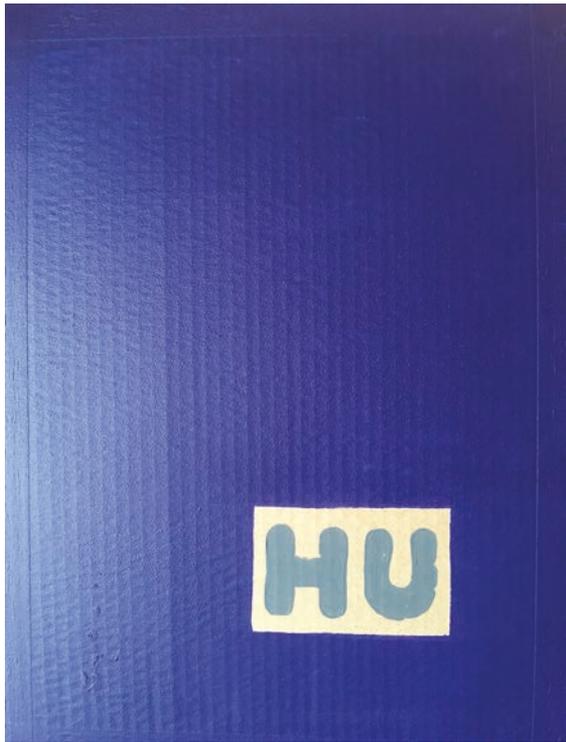
MADE – MADE



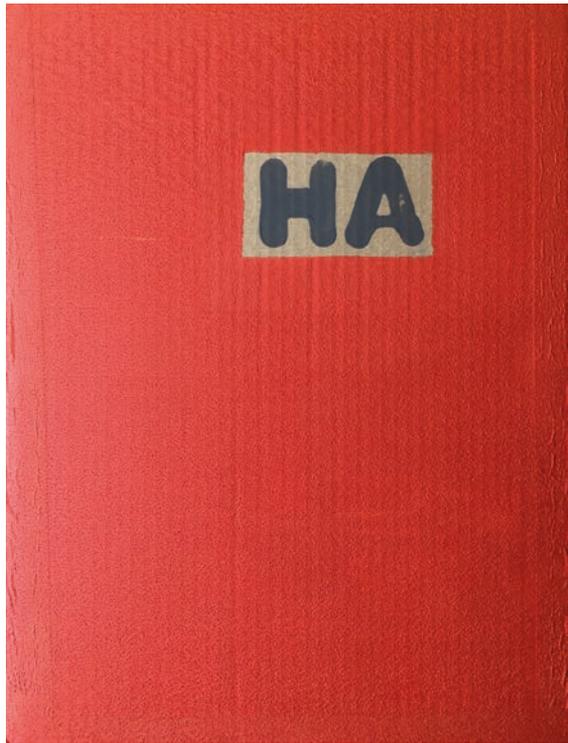
HI - HI



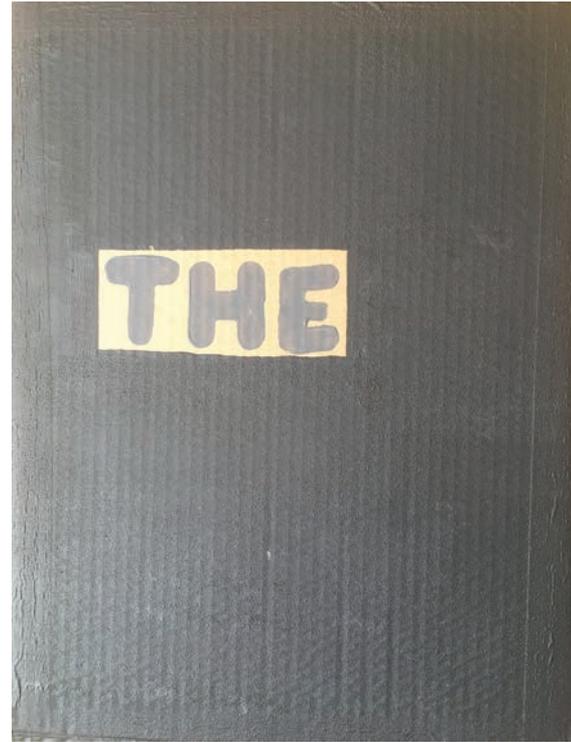
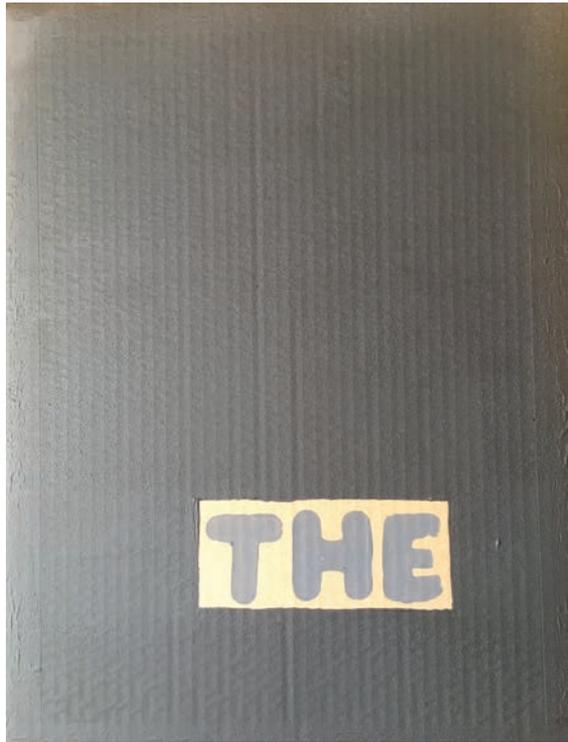
BO – BO



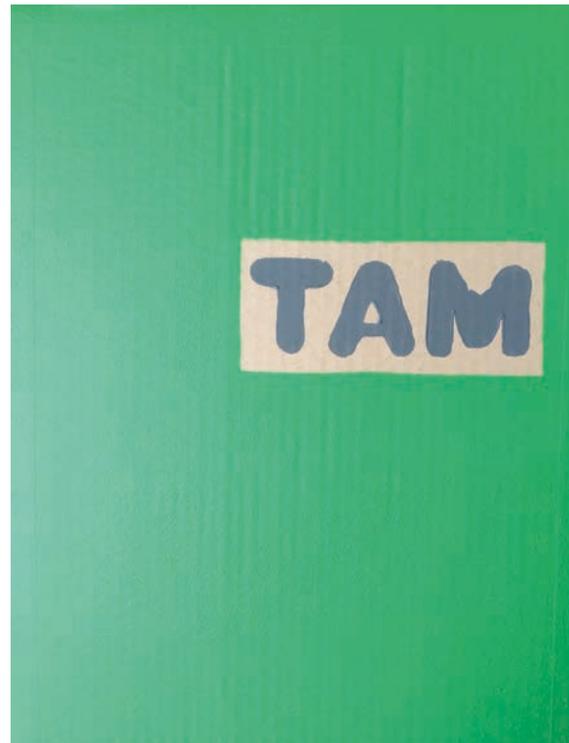
HU – HU



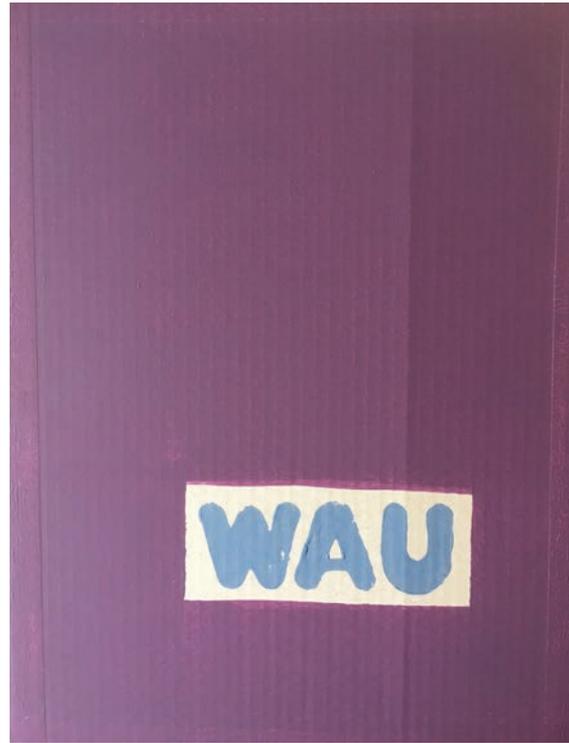
HA – HA



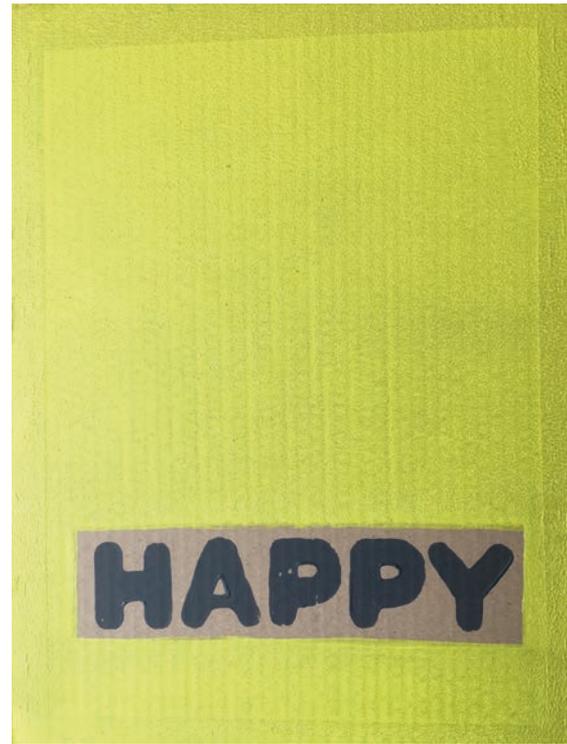
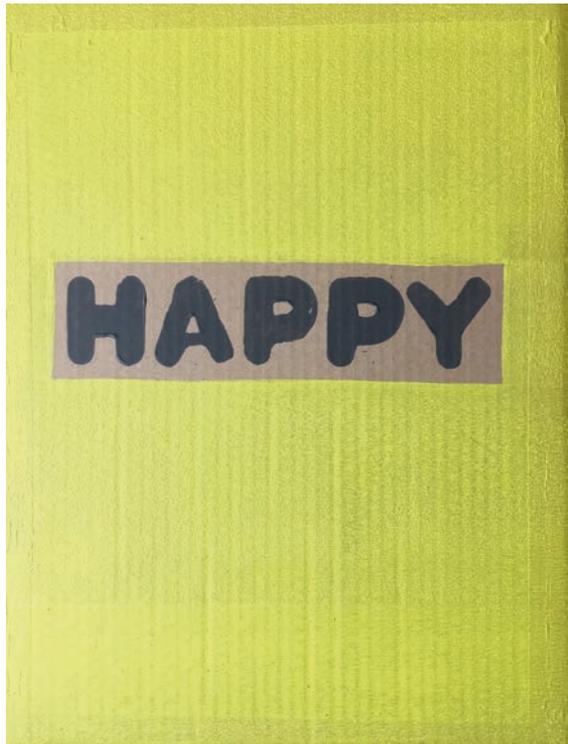
THE – THE



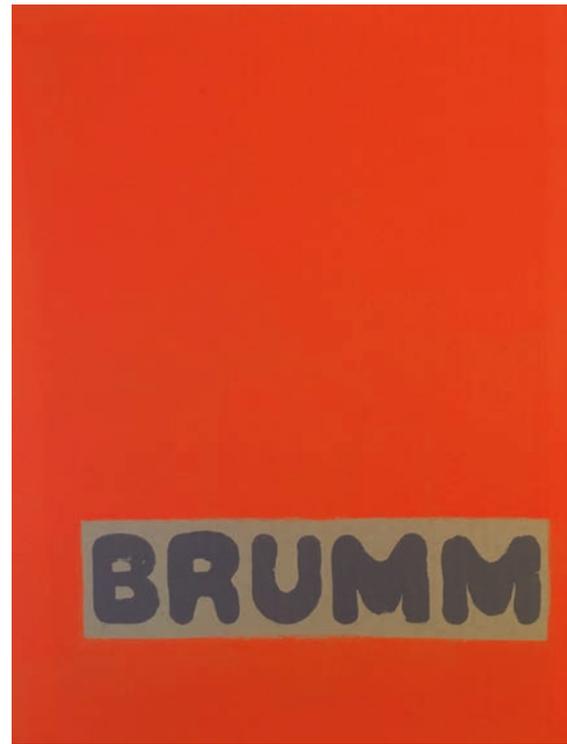
TAM – TAM



WAU – WAU



HAPPY – HAPPY



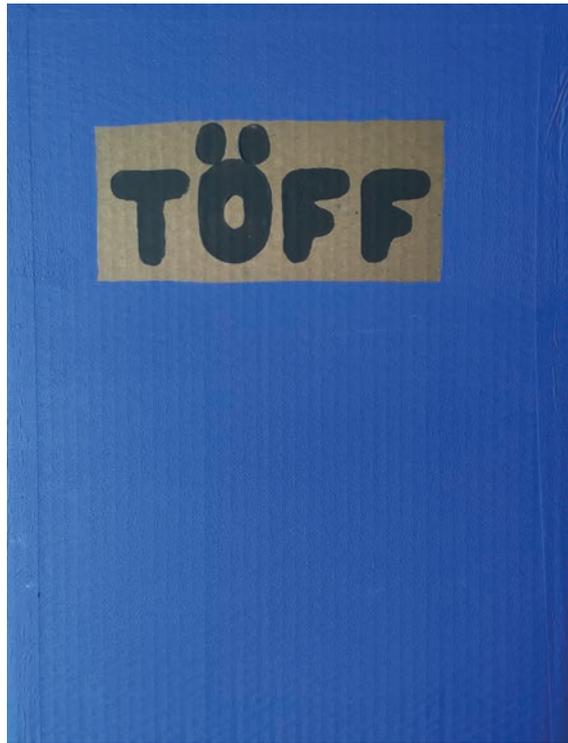
BRUMM – BRUMM



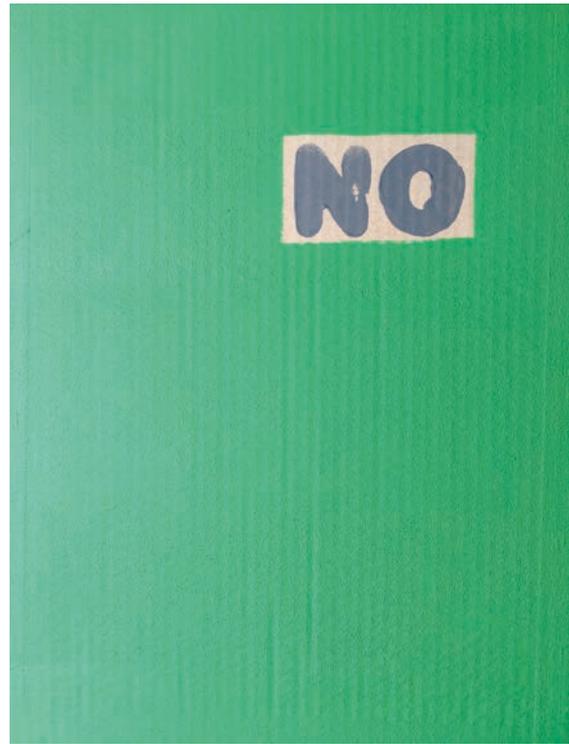
BLA – BLA



ZACK – ZACK



TÖFF – TÖFF



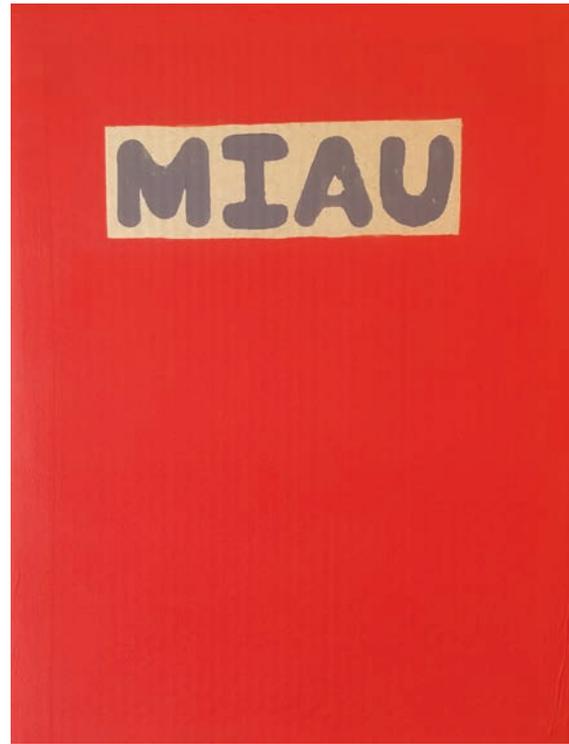
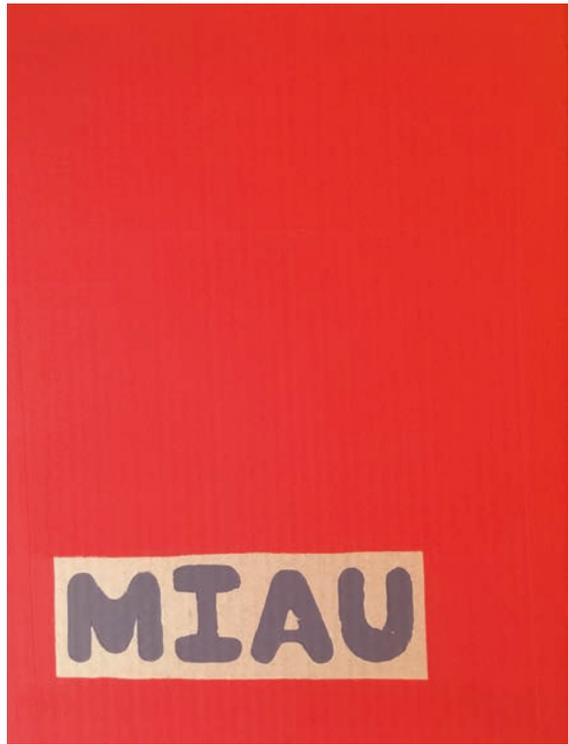
NO – NO



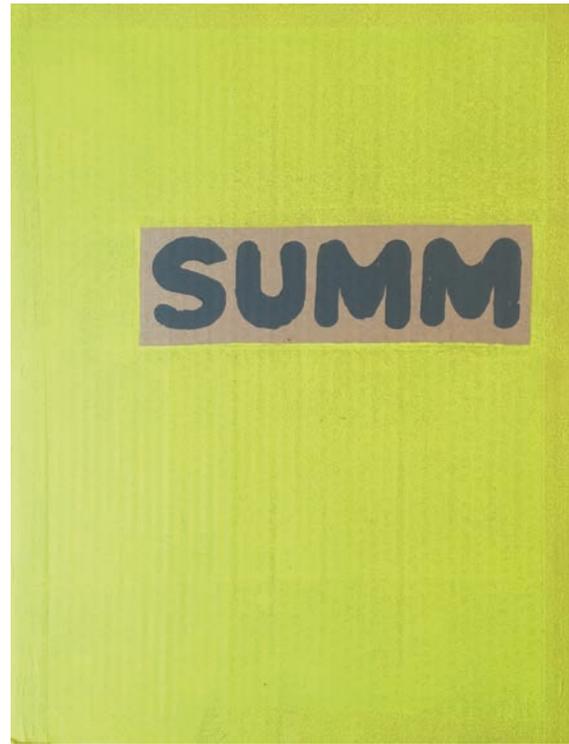
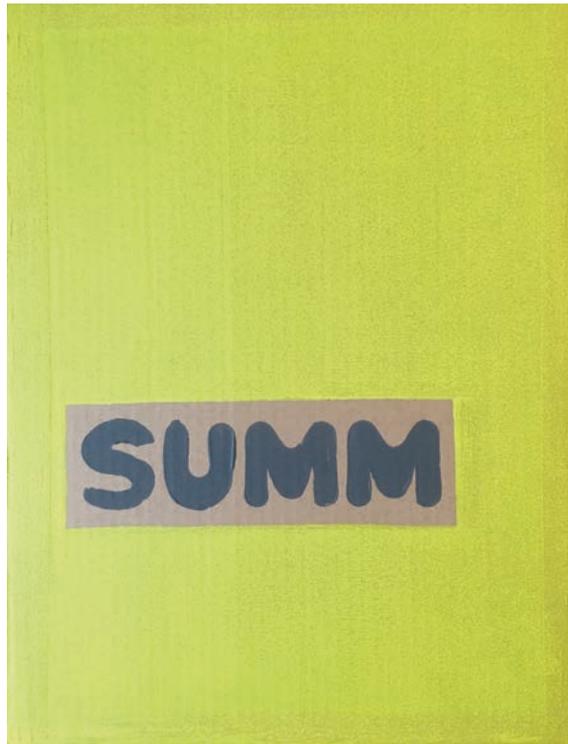
JO – JO



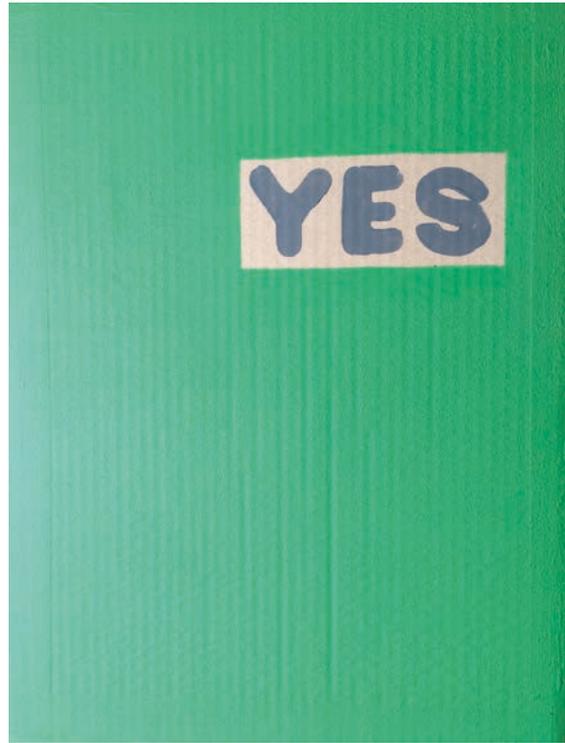
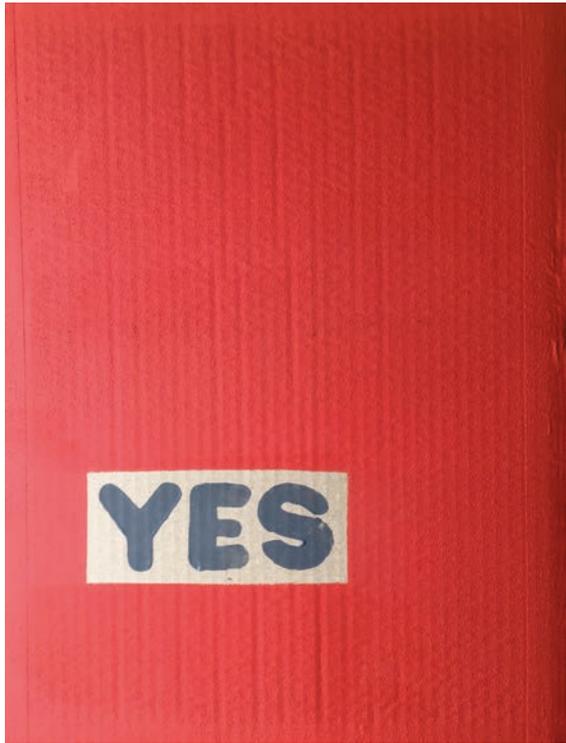
IA – IA



MIAU – MIAU



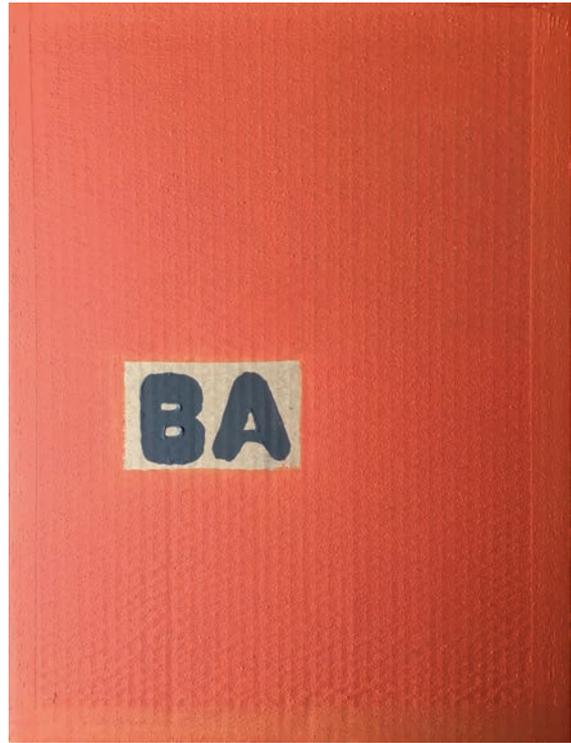
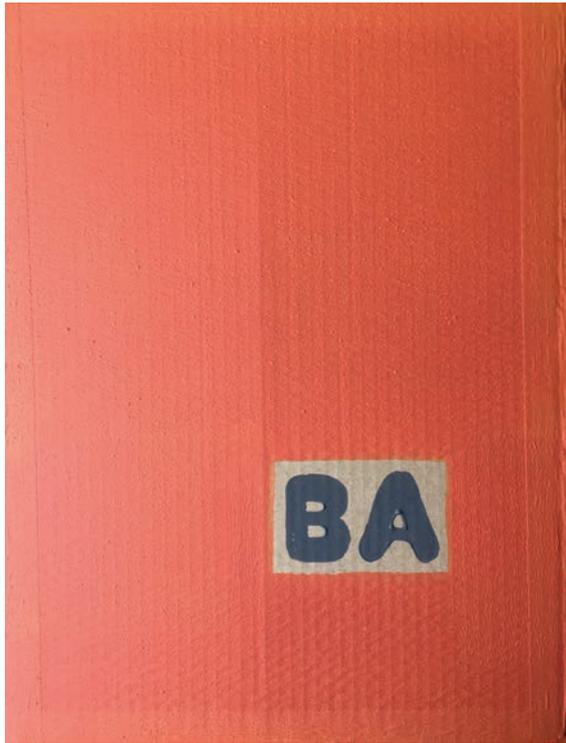
SUMM – SUMM



YES – YES



TIME – TIME



BA – BA

Siko

Silvia Konrad, 1970 geboren in Graz

lebt und arbeitet in Wien als freischaffende bildende Künstlerin

- 1985–1990 Ortweinschule Graz (Kunstgewerbe, Textiles Design)
- seit 1991 Tätigkeit in den Bereichen Design und Grafik
- seit 1999 kuratorische Tätigkeit für Kultur- und Kunstinstitutionen, freie Kuratorin und Auftragsarbeiten
- seit 2000 Raum-, Projekt- und realisierte Konzeptkunst, interaktive Ausstellungsprojekte, literarische Beiträge, Live-Performances, Bilder und Bildobjekte präsentiert in Einzel- und Gruppenausstellungen
- seit 2005 Künstlerinnengemeinschaft
TISI – Tineda (Martina Eder) und Siko (Silvia Konrad)
- seit 2009 bilateraler Kunst- und Kulturaustausch mit dem Museum und Stadtgalerie Hustopeče

Artist Statement

Mein Arbeiten ist als unkonventionell zu beschreiben. Die künstlerische Richtung und der von mir angewendete Stil folgen einem „künstlerischen Auftrag“. Politische oder gesellschaftskritische Inhalte bestimmen zudem die Formensprache.

Realisiert werden die Werke bevorzugt in einer Mischtechnik, bei der Teile zusammengesetzt, also assembliert werden, sodass Bildobjekte entstehen. Das klassische, gemalte „Bild an der Wand“ hat im Verlauf meines künstlerischen Schaffens nahezu gänzlich seine Bedeutung verloren. Es findet sich meist als Puzzlestein in einem gesamten (Raum-)Kunstprojekt wieder und ist daher „Teil“ einer Installation im Innenraum, im öffentlichen oder halböffentlichen Raum.

In den Raumkunstprojekten von TISI spielt die Interaktion eine wesentliche Rolle. Das betrachtende Publikum wird zu einem agierenden Publikum und somit Teil des gesamten Kunstprojektes. © Siko 2020



© Siko, Bildrecht 2020

Einzelausstellungen

- 1999 Gewölbegalerie des Stadthauses Klagenfurt
- 2003 Galerie Alpha, Gemeinschaftsarbeiten mit Ernst Zdrahal, Wien
- 2004 Museumsquartier Wien im Haupthof, Kunstrasenpicknick
© Tineda, Wien
- 2005 Französisches Kulturinstitut, Gemeinschaftsarbeiten mit Ernst Zdrahal, Wien
- 2005 Galerie Alpha, Gemeinschaftsarbeiten mit Ernst Zdrahal, Wien
- 2009 Galerie Alpha, gemeinsam mit Gerald Zaruba, Wien
- 2019 Amerlinghaus-Galerie, Wien
- 2021 GB*Stadtteilbüro-Galerie, 1020 Wien

Gruppenausstellungen

- 2000 Schloss Burgau, Burgau/Steiermark
- 2001 Wiener Rathaus, Wien
- 2002 Galerie Haslinger, Wien
- 2005 Wort- und Bildgalerie Wien
- 2006 Wort- und Bildgalerie Wien
- 2007 Wort- und Bildgalerie Wien
- 2007 NÖ-Art, Wanderausstellung, sieben Stationen in Niederösterreich
- 2009 Stadtmuseum und Galerie Hustopeče, CZ
- 2009 Kulturelles Stadtlabor Palais Kabelwerk, Wien
- 2010 Stadtmuseum Bad Ischl/Oberösterreich
- 2010 Stadtmuseum Saalfeld, DE
- 2010 Kulturelles Stadtlabor Palais Kabelwerk, Wien
- 2009 Kunstraum in den Wiener Ringstraßengalerien
- 2010 Kunstraum in den Wiener Ringstraßengalerien
- 2011 Kulturelles Stadtlabor Palais Kabelwerk, Wien
- 2012 Kunstraum in den Wiener Ringstraßengalerien
- 2012 Galerie arteMIX, Wien
- 2013 Galerie Blaues Atelier, Projekt mit Ernst Zdrahal und Florinda Ke Sophie, Graz
- 2014 Ehemalige Zuckerfabrik, Wien
- 2015 Kunstraum in den Wiener Ringstraßengalerien, Gemeinschaftsarbeiten mit Peter Wirth und Ernst Zdrahal
- 2016 Ehemalige Zuckerfabrik, Wien
- 2016 Museum und Stadtgalerie Hustopeče, CZ
- 2017 Galerie arteMIX, Wien
- 2018 Galerie Club Alpha, Wien
- 2019 Bezirksmuseum Wien Meidling, Wien
- 2019 Bulb- Kunstwerkstätte, Wien

Projekte Siko

- 2005 Papyrusmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek, *Totenbuch*, Museumspädagogisches Projekt in Anwendung, Wien
- 2010 Holguin, Kuba, *Bild der Solidarität*
- 2020 *Homeysage*, Ausstellung in den eigenen 4 Wänden (Youtube)



Silhouetten by TISI © Siko, Bildrecht 2020

Projekte und Ausstellungen TISI

Tineda (Martina Eder) und Siko (Silvia Konrad)

- 2005 Galerie am Park, *Verdichtetes Picknick am Kunstrasen* © Tineda, gemeinsam mit Ana Bilic und Gerhard Hufnagel
- 2005 Remise Koppreithergasse, *RaumUMkehr*, Wien
- 2006 Meidlinger Amtshaus, *Der Kübel ist voll*, Wien
- 2007 Meidlinger Amtshaus, *Rasen*, Wien
- 2008 Meidlinger *KunstbeWEGung* (vom Amtshaus ins Kabelwerk), Wien
- 2008 Galerie Althan, *Fussballprojekt*, Wien
- 2009 Arcade Wien, Galleria – Einkaufszentrum, *konsuMensch*, Wien
- 2009 Markthalle am Lendplatz, Kunstprojekt von Zweintopf, *Imagineering*, Graz
- 2013 Bezirksmuseum Meidling, *Zeitreise der Silhouettengestalt*, gemeinsam mit Verein Balance-Leben ohne Barrieren, Wien
- 2013 Pfliegewohnhaus Meidling, *Taschenprojekt* © Tineda, Wien
- 2015 Galerie Domenig in der Ankerbrot, *Männersache*, Wien

Kuratorische Tätigkeit für Kunst- und Kulturinstitutionen

Konzeption und Realisation von 180 Einzel- und Gruppenausstellungen

1999–2009 Kulturabteilung der Ägyptischen Botschaft in Wien
Aufbau und Gestaltung des Kunst- und Kulturprogramms mit Schwerpunkt auf interkulturellen und bilateralen Kunst- und Kulturaustausch. Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen und Kulturveranstaltungen in Kooperation mit Institutionen wie:
Kulturabteilung der Stadt Wien, Künstlerhaus Wien, Österreichische Nationalbibliothek Wien, Museum für Angewandte Kunst Wien, Kunsthistorisches Museum Wien, ORF-MR-Film, Institut für Ägyptologie, Urania, Französische / Norwegische / Deutsche Botschaft und tschechisches Kulturinstitut in Wien, Szene Wien, Filmarchiv Austria, Votivkino u. Metrokino, Festspielhaus St. Pölten und Bühne im Hof St. Pölten und in Ägypten - bilateral: Ministry of Culture Cairo Opera House, Bibliotheca Alexandrina, Egyptian Film Centre, Ministry of Culture – Fine Arts - Center, Al Ahram Daily Newspaper

2009–2011 Palais Kabelwerk, heute Werk X in Meidling, Wien
Aufbau, Kuratierung und Realisierung des Ausstellungsbetriebes mit dem Fokus auf zeitgenössische bildende Kunst und Soziokultur – *Kunst und Kultur für alle*
Unter den nahezu 300 ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern befinden sich Natascha Auenhammer, Alexandra Bolzer, Luise Buismann, Linda Christanell, Roland Dreger, Barbara Doser, Tineda, Fria Elfen, Lisa Est, Luca Faccio, Erich Frey, Ulrich Gansert, Silvia Gröbner, Uta Heinecke, Wolfgang Helmhart, Andreas Hirsch, Robert Kabas, Ewa Kaja, Ilse Killic, Pavel Klak, Marianne Maderna, Moje Menhardt, Roman Müller, Faek Rasul, Christian Stangl, Rudolf Svoboda, Hannes Swoboda, Alexandra Uccusic, Linde Waber, Fritz Widhalm, Sofy Yuditskaya, Ernst Zdrahal und Zweintopf

Publikationen / Kataloge

2020 LAUTMALEREI! Mehr als 20 Bilder (ISBN 978-3-9503307-4-8)
2020 LICHTBLICKE & LEUCHTSPUREN (ISBN 978-3-9503307-3-1)
2019 Brücken bauen, Österreichisch – Tschechischer Kunstsalon
2018 NEUERE SACHLICHKEIT PRAKTISCHE BILDER (ISBN 978-3-9503307-2-4)
2017 characters (ISBN 978-3-9503307-1-7)
2016 TEXT BILD KUNST (Ausstellungskatalog, digital)
2016 Brücken bauen, Tschechisch – Österreichischer Kunstsalon
2015 Weiblicher Akt um 1900, neu interpretiert (Werkkatalog, digital)
2013 Unter Strom oder die Verschönerung der Unerträglichkeit
2012 3_2_1 Kunst // Bildende Kunst und Soziokultur im Palais Kabelwerk, Projektleitung und Realisierung des Katalogs (ISBN 978-3-9503307-0-0)
2012 TISI@work Silhouettenprojekt (Projektkatalog, digital)

Impressum

Herausgeberin
Siko, 2020

Titel
LAUTMALEREI! Mehr als 20 Bilder

Buchkonzept
© Siko 2020

Umschlag, Grafische Gestaltung, Abbildungen
© Siko, Bildrecht GmbH

Textbeitrag
VerLAUTbarung:
Mehr als 20 Wörter zu Sikos Lautmalerei (S 5)
© dan*ela beuren, 2020
www.sprach-raum.at

Vertrieb
1120 Wien, Ooppelgasse 17/14

ISBN 978-3-9503307-4-8

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art der Vervielfältigung, insbesondere die elektronische Aufbereitung von Teilen oder der Gesamtheit dieser Publikation, bedarf der vorherigen Zustimmung durch die UrheberInnen.

ISBN 978-3-9503307-4-8